



SULZACH-RADWEG

mittelschwer, 42 km

Der Sulzach-Radweg ist ein neu ausgeschilderter Streckenradweg der von der Schlossstadt Schillingsfürst auf der Frankenhöhe durch die Kreuzgangstadt Feuchtwangen in das Örtchen Wittelshofen führt, wo das Flüsschen Sulzach in die Wörnitz fließt.

neuer Streckenradweg

Vom Infocenter im Zentrum von **Schillingsfürst** geht es zunächst den Berg hoch Richtung Schloss Schillingsfürst. Oben angekommen hat man einen schönen Blick über Schillingsfürst. Der Weg führt am Ludwig-Dörfler-Museum und dem Schillingsfürster Wasserturm (dieser diente übrigens noch bis in die siebziger Jahre der Schillingsfürster Wasserversorgung) vorbei zum Ortsausgang von Schillingsfürst. Von dort geht es bergab in ein Wäldchen, in dem die Sulzach entspringt. Über kleinere Ortschaften gelangt man schließlich in die Kreuzgangstadt **Feuchtwangen**. Der Weg führt über den Feuchtwanger Marktplatz, der weithin auch als der Festsaal Frankens bekannt ist, vorbei am Fränkischen Museum Feuchtwangen und dem Sängermuseum. Über den südlichen Teil des Sulzachparks verlässt man die Stadt und gelangt zum idyllisch gelegenen Land-Gast-Hof Walkmühle. Durch herrliche Wiesenlandschaften und eine wellige Landschaft erreicht man **Dürrwangen**. Das einstige Wasserschloss in Dürrwangen ist seit seiner Renovierung ein echter Blickfang. Der Sulzach entlang geht es weiter in die **Hesselbergregion**. In **Wittelshofen** fließt die Sulzach schließlich in die Wörnitz und der Weg endet. Tipp: In Wittelshofen befindet man sich am Fuße des Hesselbergs, der mit seinen 689 m die höchste Erhebung in Mittelfranken ist.

FEUCHTWANGER KARPENRADWEG

mittelschwer, 52 km

sehr schöne Tagesstrecke

Variationen angeboten. Traditionell stehen die verschiedenen Variationen immer noch in den Monaten mit „r“ auf der Speisekarte.

Entlang des Verlaufs des Feuchtwanger Karpfenradwegs befinden sich Informationstafeln rund um das Thema Karpfen und Teichwirtschaft.



Feuchtwanger Rundweg

Vom Feuchtwanger Marktplatz führt der Weg in östliche Richtung über die Ameisenbrücke zu den Wöhlweihern im **Dentleiner Forst**. Weite Felder wechseln in die Kühle eines weitläufigen Waldgebietes. Dazwischen die Weiherketten im Holzputzerland um **Wehlmäusel**, dann wieder Wald Richtung Schwaighausen, mit großen, schilfgesäumten Waldweihern bis hinüber nach **Burk**. Den Flinsbachgrund entlang mit vielen Teichen führt der Radweg über Meierndorf und Königshofen nach Rottensdorf und **Bechhofen**. Zurück geht es über den Wiesethgrund in das Kaierberger Mühlenland und durch den Feuchtwanger Stadtwald wieder zum Ausgangspunkt der Radtour.



Alle Infos zu den Karpfenradwegen



RUNDTOUR SULZACH – THÜRNHOFEN

leicht, 37 km

Diese entspannte Rundtour von Feuchtwangen entlang der Sulzach und durch herrliche Waldgebiete nach Thüرنhofen beginnt man am besten direkt am schönen **Feuchtwanger Marktplatz**. Vorbei am Fränkischen Museum Feuchtwangen und dem Sängermuseum fährt man zur Ringstraße und folgt dem Sulzach-Radweg in Richtung Dürrwangen. Der Weg schlängelt sich zunächst rechts und links der Sulzach entlang, durch herrliche Wiesenlandschaften und eine wellige Landschaft bis nach **Dürrwangen**. In Dürrwangen begrüßt ein Tortum die Radler bei der Einfahrt. Das einstige Wasserschloß ist sehr schön renoviert und ein echter Blickfang. Unsere Rundtour folgt weiter der Sulzach. Zwischen Haslach und Langfurth wird nach der Überquerung der Sulzach die Richtung nach Nord-Osten gewechselt und man verlässt den Sulzach-Radweg. Nach Stöckau quert man in Matzmannsdorf die Staatsstraße. Auf unserer Rundtour wechselt das Bild der Landschaft kurz zu deutlich mehr Waldgebieten. Über **Schwaighausen** geht es westlich zurück. An der Strecke liegt auch die Ruine einer Cyriakuskapelle. Bei **Wehlmäusel** begleiten dann idyllische Weiherketten die Radroute der Romantischen Straße, die über **Thüرنhofen** zurück nach Feuchtwangen führt.

In Wehlmäusel oder Thüرنhofen bietet sich ein Einkehrstopp zur Belohnung an.



RUNDTOUR SCHILLINGSFÜRST

mittelschwer, 45 km

Auch unsere Nachbarstadt **Schillingsfürst** ist einen Ausflug wert. Von Feuchtwangen aus folgt man dem **Sulzachradweg** nach Norden. Man fährt durch den südlichen Bereich des Naturparks Frankenhöhe und gelangt über kleinere Ortschaften, wie Vehlberg, Bortenberg und Kloster Sulz schließlich zum Fuß der Schlossstadt **Schillingsfürst**.

Um nach Schillingsfürst, dem höchsten Punkt der Frankenhöhe, zu gelangen, geht es hoch auf fast 550 m. Das Städtchen hat einiges zu bieten: Schloss Schillingsfürst mit Jagdfalkenhof, den Wasserturm und das Ludwig-Dörfler-Museum.

ab auf die Frankenhöhe

Genießen Sie auch den schönen Ausblick, der sich kurz vor dem Schloss bietet. Von hier geht es über die Steinerner Steige den Berg nach unten zum eigentlichen Ortszentrum. An der Wörnitzquelle vorbei geht es zunächst über den Wörnitzradweg zurück Richtung Feuchtwangen. In Mosbach verlässt man den Wörnitzradweg und fährt nach Westen zurück nach Feuchtwangen. In **Mosbach** bietet das Naturfreibad Erfrischung.

RUNDTOUR DINKELSBÜHL

mittelschwer, 39 km

Eine weitere schöne Tour führt in die Nachbarstadt **Dinkelsbühl**. Man startet am Besten vom **Feuchtwanger Marktplatz** aus und folgt zunächst dem Romantischen Straße Radweg Richtung Osten. Über den Weg zur Armeisenbrücke verlässt man die Kreuzgangstadt. Vorbei an verschiedenen Weihern und Teichen gelangt man nach **Thüرنhofen**. Hier bietet sich auch die erste Einkehrmöglichkeit. Richtung Süden geht es weiter in den Dentleiner Forst und man gelangt nach **Wehlmäusel**, wo sich eine weitere Einkehrmöglichkeit bietet. Im Örtchen **Sulzach** verlässt man den Romantische

in die alte Reichsstadt

Straße Radweg und folgt dem Sulzachradweg weiter bis **Dürrwangen**. In Dürrwangen verlässt man diesen wieder und fährt über die Schopflocher Straße direkt nach **Dinkelsbühl**. Über das Wörnitztor gelangt man in die hübsche Dinkelsbühler Altstadt. Sehr sehenswert sind unter anderem das „Haus der Geschichte“ und das Münster. Über den Weinmarkt und die Dr. Martin-Luther-Straße verlässt man die Altstadt wieder und folgt dem Fränkischen Karpfenradweg zurück nach Feuchtwangen.

MARKIERTE RADWEGE IN DER REGION

Sulzach-Radweg 43 km lange Radroute entlang der Sulzach von Schillingsfürst nach Wittelshofen

Wieseth-Radweg 32 km langer Weg von der Wiesethquelle in Weinberg nach Bechhofen

Romantische Straße Teilstück des 500 km langen Fernradwegs von Würzburg nach Füssen

Feuchtwanger Karpfenradweg 50 km langer Radweg mit Infotafeln

Fränkischer Karpfenradweg 200 km langer Weg von Dinkelsbühl nach Dietenhofen und zurück

Radschmetterling ca. 60 km lange Rundtouren durch den Naturpark Frankenhöhe

Wörnitz-Radweg 106 km langer Radweg entlang der Wörnitz von Schillingsfürst nach Donauwörth

Fränkischer WasserRadweg Teilstück einer 450 km langen Rundtour entlang von Flüssen, Seen und Weihern

Tauber-Altstuhl-Radweg 350 km langer Weg vom Main bis zur Donau, entlang von Tauber und Altmühl

Hohenlohe-Ostalb-Radweg 186 km langer Fernradweg von Rothenburg o. d. T. nach Ulm

Kocher-Jagst-Radweg 332 km langer Radweg entlang Kocher und Jagst

WälderTour–Ost 75 km lange Rundtour durchs Hohenloher Land

Ansbacher Jakobusweg 225 km langer Radpilgerweg von Ansbach nach Ulm/Oberdischingen

Herausgeber und Kontakt:

Tourist Information Feuchtwangen
Marktplatz 1, 91555 Feuchtwangen
Telefon 09852 904-55
E-Mail: touristinformation@feuchtwangen.de
www.tourismus-feuchtwangen.de

Karte: green-solutions GmbH & Co. KG, Kartengrundlage©OpenStreetMap contributors
Gestaltung: CORBEAU marke.kommunikation.design.
Druck: Schneider Druck GmbH
Bildnachweis: Titelseiten: Andreas Strunz, Romantisches Franken/Trzykowski; Thomas Linkel, Romantisches Franken/Trzykowski, Stadt Schillingsfürst/M. Trzybinski, CORBEAU werbeagentur, AdobeStock.com **Stand:** Oktober 2024

SU

WIE

ROM

FEU

WÖR

RA

WÖR

WÖR

WÖR

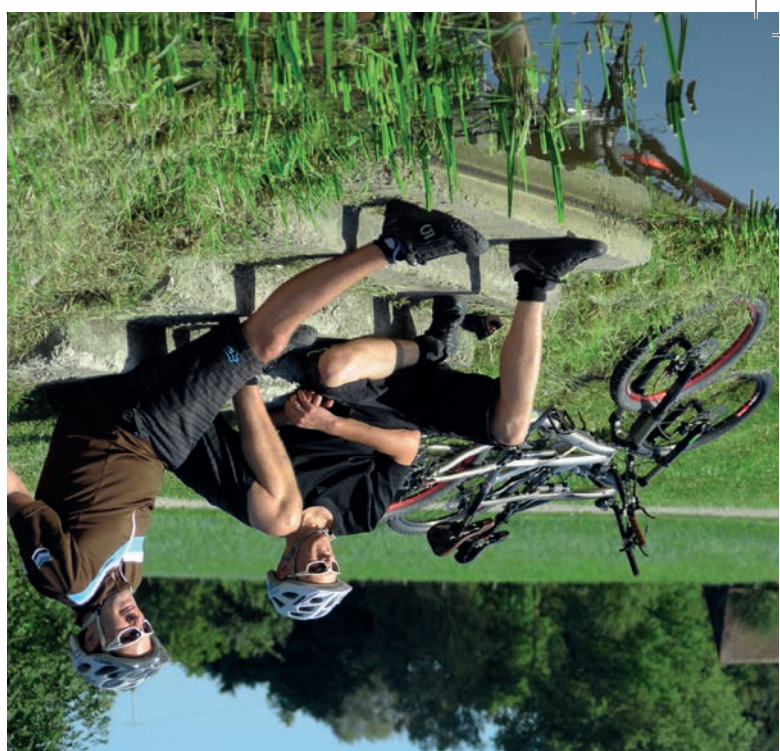
HOA

KOCH

WÄL

ANS

ANS



Festspielstadt an der Romantischen Straße

FEUCHTWANGEN

*Durch
die Landschaften
zu Flüssen
und Weibern*



Radkarte
Feuchtwangen

FEUCHTWANGEN KULINARISCH ERLEBEN

Wer kulinarische Köstlichkeiten liebt, findet in Feuchtwangen reichlich Auswahl. Spezialitäten aus regionalen Produkten stehen hier ganz hoch im Kurs: in den Herbst- und Wintermonaten ist das vor allem der **Karpfen**, der in den zahlreichen Teichen zusammen mit anderen Fischen in unserer Region wächst. Einer der

regional ist Trüff

Das ganze Jahr über werlichen im Café am Kreuzgang verführerische **Pralinen**, handgeschöpfte **Schokoladentafeln** und feine Kuchen angeboten.

Ein weiterer Höhepunkt ist der **Emmer-Schlemmer-Sommer**. Die Feuchtwanger Gastronomen bieten in dieser Zeit kulinarische Leckerbissen, so z.B. auch Emmer-Brand, rund um das Urgetreide Emmer an. Der Emmer ist eine sehr frühe Form des heutigen Weizens und gehört zu den ältesten von Menschen kultivierten Getreidearten. Im Feuchtwanger Land wird er wieder angebaut.

Auch **Safran**, das kostbarste Gewürz der Welt, wird seit einigen Jahren von einer Familie im Feuchtwanger Land angebaut. Schon in der Antike war er bekannt und spielte über Jahrhunderte eine wichtige Rolle als Gewürz, Färbemittel und Heilmittel. Quelle des Safrans sind die Stempelfäden des „Echten Safrans“, einer Krokusart, die im Herbst per Hand geerntet werden.



kulinarischen Höhepunkte sind die alljährlich Anfang November stattfindenden Fisch- und Wildtage, bei denen sich alles um heimischen **Fisch und Wild** dreht. Selbstverständlich werden auch in den Sommermonaten verschiedene Fisch- und Wildgerichte angeboten.

Feuchtwangen verfügt über eine lebendige **Wirtshauskultur** mit urgemütlichen fränkischen Wirtshäusern, alteingesessenen Gaststätten und schattigen Biergärten. Stilvolle Restaurants, behagliche Cafés, aber auch eine internationale Küche runden das vielfältige gastronomische Angebot ab. Einen aktuellen Überblick über das gesamte Angebot finden Sie auf unserer Internetseite unter **www.tourismus-feuchtwangen.de**.



HIGHLIGHTS IN FEUCHTWANGEN

fränkisch charmant

Das Herz der Kreuzgangstadt schlägt am **Marktplatz**, der aufgrund seiner außergewöhnlichen architektonischen Harmonie, den sehenswerten Bürgerhäusern und den altfränkischen Fachwerkbauten weithin als „Festsaal Frankens“ bekannt ist. Besonderer Anziehungspunkt des Platzes ist der 1726 erbaute **Röhrenbrunnen**. Er ist mit historischen Wappen verziert und auf seiner Säule befindet sich eine Darstellung der Göttin Minerva. An der Nordseite wird der Marktplatz von der Stiftskirche überragt. Der **romantische Kreuzgang** an der Südseite der Stiftskirche stammt vermutlich aus der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts. Kultur- und Theaterfreunden in ganz Deutschland ist er ein Begriff, finden doch hier im Sommer seit 1949 die berühmten **Kreuzgangspiele** mit Freilichttheateraufführungen statt.

Ein besonderes Highlight ist das **Fränkische Museum Feuchtwangen**. Es ist eines der schönsten Volkskunstmuseen in Süddeutschland und zeigt auf über 2000 m² Ausstellungsfläche die vielen Facetten der fränkischen Identität. Die Schwerpunkte der beeindruckenden Sammlung, die in einem historischen Fachwerkhaus untergebracht sind, sind Möbel aus Franken, Volkskunst und Fayencen. Der idyllische Museumsgarten lädt zum Verweilen ein. Hier können eine Hammerschmiede und ein Flachsbrechhaus besichtigt werden. Mit diversen Veranstaltungen und Sonderausstellungen werden immer neue Themen beleuchtet. **Fränkisches Museum Feuchtwangen, Tel. 09852 2575, www.fraenakisches-museum.de**



Das **Sängermuseum Feuchtwangen** ist das bedeutendste und umfassendste Chormuseum dieser Art. Auf zwei Etagen erwartet die Besucher eine faszinierende Zeitreise durch die Geschichte des Chorwesens seit Beginn des 19. Jahrhunderts. Es gewährt faszinierende Einblicke in einen wichtigen Bereich der deutschen und europäischen Kultur- und der Musikgeschichte. Unter den ausgewählten Exponaten befinden sich kostbare Fahnen, Pokale sowie andere typische Vereins- und Festabzeichen, Chroniken, Bildmaterial, Musikinstrumente und Noten von den Anfängen der Sängerbewegung bis zur Gegenwart. **Sängermuseum Feuchtwangen, Tel. 09852 4833, www.saengermuseum.de**

Die **Handwerkerstuben**, die sich im Westflügel des historischen Kreuzgangs befinden, zeigen original erhaltene Werkstätten eines Zuckerbäckers, eines Töpfers, eines Schuhmachers, einer Weberei, einer Blaufärberei und einer Zinngießerei. Sie stammen größtenteils komplett von den letzten Feuchtwanger Handwerksmeistern, die ihren Beruf noch auf traditionelle Weise ausübten. Sie können zwar nur im Rahmen von Führungen besichtigt werden, diese sind jedoch bereits ab zwei Personen möglich. In den Sommermonaten werden sonntags öffentliche Führungen ohne Voranmeldung angeboten. **Tourist Information Feuchtwangen, Tel. 09852 904-55, www.tourismus-feuchtwangen.de**

Eine weitere Handwerkerstube ist **Sommers Alte Druckerei**. Hier wird die Arbeitswelt des Druckgewerbes wieder lebendig. Die präsentierten Maschinen bieten einen faszinierenden Einblick in die Welt des traditionellen Buch- und Zeitungsdrucks. Auch Sommers Alte Druckerei kann im Rahmen von Führungen besichtigt werden. Diese werden jedoch auch schon für Einzelpersonen angeboten. **Sommers Alte Druckerei, Tel. 09852 2705**

Nach einer schönen Radtour rund um die Kreuzgangstadt, bietet das weitläufige **Feuchtwanger Freibad** eine angenehme Abkühlung. Im dazugehörigen Naturbadesee kann man nicht nur schwimmen, sondern auch ein Schlauboot oder eine Luftmatratze zu Wasser lassen. **Feuchtwanger Freibad, Tel. 09852 9700**

Abends sorgt die zweitgrößte **Bayerische Spielbank** für Abwechslung. Sie bietet in einem außergewöhnlichen Ambiente spannende Unterhaltung mit allen Glücksspielklassikern und ausgewählte kulturelle Events. **Spielbank Feuchtwangen, Tel. 09852 90060, www.spielbanken-bayern.de**

In Feuchtwangen gibt es eine Vielzahl an **Übernachtungsmöglichkeiten**. Einen Überblick finden Sie in unserem Gastgeberverzeichnis oder auf unserer Internetseite **www.tourismus-feuchtwangen.de**.



AUSFLUGSTIPPS IN DER REGION

nur eine kleine Auswahl

Dinkelsbühl

Die Stadt ist berühmt für ihre schöne Altstadt, die noch von einer kompletten Stadtmauer umgeben wird. Sehenswert ist auch das Haus der Geschichte, das sich der über 800-jährigen Geschichte der ehemaligen Reichsstadt widmet. Der Grüngürtel entlang der gesamten Stadtmauer ist ebenfalls einen Besuch wert. **www.tourismus-dinkelsbuehl.de**

Schillingsfürst

Das Schloss gehört zu den bedeutendsten Barockanlagen Süddeutschlands. Im Schlossgarten befindet sich der Fürstliche Falkenhof mit verschiedenen Greifvogelarten. Im Sommerhalbjahr finden täglich Flugvorführungen mit den Vögeln und Führungen durch das Schloss statt. **www.schloss-schillingsfuerst.de**
www.falkenhof-schillingsfuerst.de



Crailsheim

Die Crailsheimer Innenstadt wurde kurz vor Ende des zweiten Weltkriegs fast vollständig zerstört und hat somit ein deutlich moderneres Stadtbild als viele ihrer Nachbarstädte. Die Stadt lädt ein zum Einkauf, Bummeln und Ausgehen. Sehenswert sind z.B. das Stadtmuseum, oder die „Villa“ auf dem Kreckelberg, von wo man auch einen schönen Ausblick auf das Umland hat. **www.crailsheim.de**

LIMESEUM und Römerpark Ruffenhofen

Auf über 500 qm erfährt man hier Interessantes zum Leben an der römischen Grenze. Modelle, Filme, Hör- und Aktivstationen gewähren den Besuchern Einblicke in den damaligen Alltag. Im Römerpark Ruffenhofen kann ein Limeskastell und eine zugehörige Zivilsiedlung besichtigt werden. **www.limeseum.de**

Hesselberg

Der höchste Berg Mittelfrankens (689 m) bietet einen herrlichen Ausblick auf die Umgebung. Auf dem Gipfelrundweg erfährt man Interessantes zu Natur, Geschichte und Geologie des Berges. **www.hesselberg.de**

Kräuterlehrgarten Elbersroth

Hier kann man die Vielfalt der Natur erleben. Der Garten ist jederzeit frei zugänglich und der Eintritt ist kostenlos. Angelegt wurde der Garten in Erinnerung an den hier wirkenden Dorfpfarrer Ludwig Heumann, der sich unter anderem der Entwicklung und Herstellung von Heilmitteln auf pflanzlicher Basis widmete. **www.herrieden.de**

Garten Hortus Insectorum in Beyerberg

Der 7.500 qm große Garten ist eine Oase für Schmetterlinge, Wildbienen und andere Insekten. Der Garten ist nicht nur von einer großen Artenvielfalt an heimischen Pflanzen geprägt, sondern er verbindet auch die unterschiedlichsten Ansprüche der Insekten an den passenden Lebensraum mit einer ausgewogenen und landschaftsgerechten Gestaltung des Gartens. Der Garten kann nur zu bestimmten Terminen im Rahmen von Führungen besichtigt werden. **www.hortus-insectorum.de**

Pinselemuseum Bechhofen

Das Deutsche Pinsel- und Bürstenmuseum zeigt das Handwerk der Pinsel- und Bürstenmacher in seiner ganzen Vielfalt und seiner Entwicklungsgeschichte. **www.pinselmuseum-bechhofen.de**

Das **Romantische Franken** und die Region **Hohenlohe + Schwäbisch Hall** bieten noch eine Vielzahl an weiteren Ausflugszielen und -möglichkeiten.



www.romantisches-franken.de



www.hohenlohe-schwaebischhall.de

Radkarte Feuchtwangen

- Rundtouren
- Tagesausflüge
- Informationen

VOM NATURPARK FRANKENHÖHE ZUR ROMANTISCHEN STRASSE

Romantisches FRANKEN

franken tourismus.de

Bayern



- SU** Sulzach-Radweg
- WIE** Wieseth-Radweg
- Romantische Straße
- Feuchtwanger Karpfenradweg
- Fränkischer Karpfenradweg
- Radschmetterling
- Wörnitz-Radweg
- Fränkischer WasserRadweg
- Tauber-Altstuhl-Radweg
- HOA** Hohenlohe-Ostalb-Radweg
- Kocher-Jagst-Radweg
- WälderTour-Ost
- Ansbacher Jakobusweg
- Weitere ausgeschilderte Radwege bzw. Verbindungswege

- DB Bahnhof
 - Wohnmobilstellplatz
 - Radservice
 - Freibad/Hallenbad
 - Badeweiher
 - Sehenswertes/Besonderheiten
 - Museum
 - Kneippanlage
 - Minigolf
 - Naturerlebnispfad/Garten
 - Touristinformation
 - Gastro (Bitte klären Sie im Vorfeld die jeweiligen Öffnungszeiten direkt mit den Betrieben ab.)
- Maßstab 1:65.000
0 0,5 1 2 3 km
Kartographie: green-solutions GmbH & Co. KG
Kartgrundlagen: OpenStreetMap contributors